

GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 01.06.2026

Alle Beschlüsse dieser Sitzung wurden einstimmig gefasst.

ANWESENDE

Bürgermeister:

Marc RIES,

Schöffen:

Marie-Claire RUPPERT,

Olafur SIGURDSSON,

Räte:

Claude BODEN,

Marc BOSSELER,

Reinhold DAHLEM,

Fernande KLARES-GOERGEN,

Jean-Pierre MEISCH,

Lynn ZOVILÉ,

Gemeindesekretär:

Steph HOFFARTH,

Entschuldigt:

Patrick LAMHÈNE,

Hugo DA COSTA.

Öffentliche Sitzung (9 Punkte) :

1. SCHULWESEN :

1.1. Genehmigung der vorläufigen Schulorganisation 2026/2027

Der Gemeinderat genehmigt die vorläufige Schulorganisation für das Schuljahr 2026/2027, wie sie von der Schulpräsidentin vorgestellt wurde.

1.2. Genehmigung des außerschulischen Betreuungsplans (PEP) 2026/2027.

Der Gemeinderat genehmigt den außerschulischen Betreuungsplan (PEP) 2026/2027, wie er von der Schulpräsidentin vorgestellt wurde.

1.3. Vorschlag zur Wiedereinteilung der vakanten Lehrerstelle auf Liste 1 (C2-4, 100 %) für das Schuljahr 2026/2027.

Der Gemeinderat genehmigt den Vorschlag, Herrn Raoul THEISEN die vakante Lehrerstelle auf Liste 1 (C2-4, 100 %) für das Schuljahr 2026/2027 erneut zuzuteilen.

1.4. Vorschlag zur Wiedereinteilung der vakanten Lehrerstelle auf Liste 1 (C2-4, 75 %) für das Schuljahr 2026/2027.

Für diese Stelle ist keine Bewerbung eingegangen.

2. PERSONALANGELEGENHEITEN:

2.1. Sonderzulage für den stellvertretenden Gemeindeeintnehmer.

Der Gemeinderat gewährt dem stellvertretenden Gemeindeeintnehmer eine Sonderzulage.

3. KONVENTIONEN :

3.1. CIPA Gréngewald – 2. Nachtrag zur Konvention.

Der Gemeinderat genehmigt den zweiten Nachtrag zur Konvention vom 11.05.1994 betreffend das CIPA Gréngewald.

Le Point B de la Convention est remplacé et a la teneur suivante :

- 1. Être âgé de plus de 65 ans au moment de l'admission. À titre dérogatoire, l'admission de personnes âgées de moins de 65 ans peut être envisagée lorsque la personne nécessite des soins spécifiques et continus ne pouvant être assurés à domicile ou dans d'autres structures spécialisées*
- 2. Avoir son dernier domicile sur le territoire d'une des Communes signataires durant au moins 2 ans de manière continue ou avoir au moins un descendant direct y domicilié pendant au moins 6 ans de manière continue ou avoir été domicilié de manière continue*

Traduction française :



pendant au moins 20 ans au cours des 40 dernières années sur le territoire d'une des communes signataires.

II. DISPOSITIONS DIVERSES

Toutes les autres dispositions de la Convention restent inchangées.

4. VERTRÄGE :

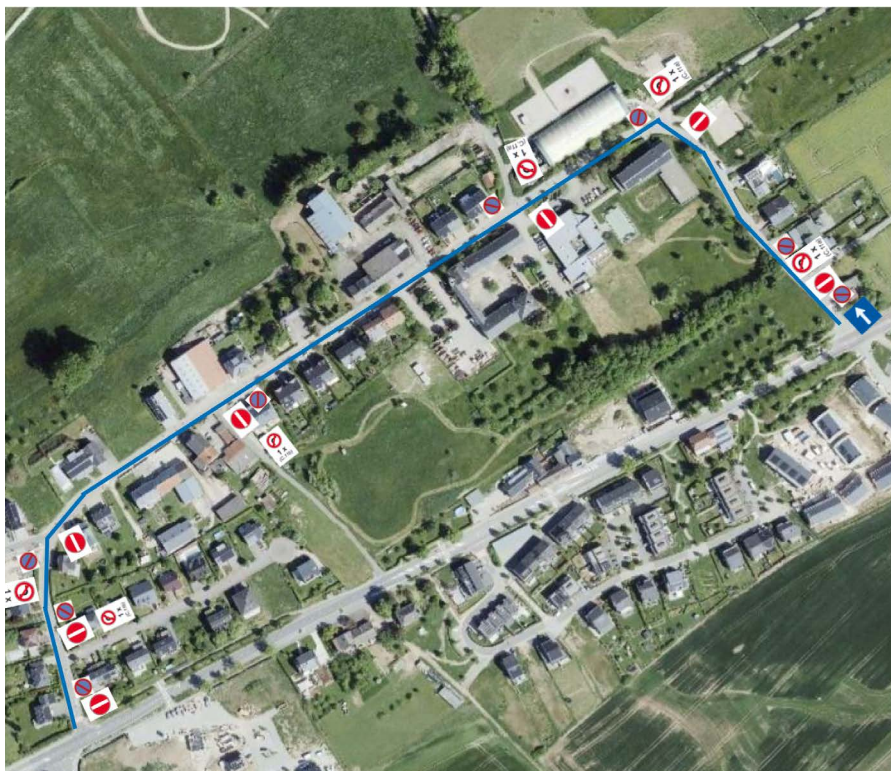
4.1. Grabkonzessionsvertrag.

Der Gemeinderat genehmigt den betreffenden Grabkonzessionsvertrag.

5. GEMEINDEVERORDNUNGEN :

5.1. Verkehrsreglement

Der Gemeinderat genehmigt das folgende Verkehrsreglement:
Nationalfeiertag in Berg – 22.06.2026 :



6. INFORMATIONEN AN DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATS.

Der Bürgermeister informiert, dass derzeit keine neuen Informationen vorliegen.

7. FRAGEN AN DIE MITGLIEDER DES SCHÖFFENRATS.

Vandalismus

Herr Marc BOSSELER erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen im Zusammenhang mit den Vandalismusfällen an der Grundschule in Roodt/Syr.

Der Bürgermeister antwortet, dass seit dem gemeinsamen Treffen zwischen Polizei und Gemeinderat kein weiterer Austausch mit den Strafverfolgungsbehörden stattgefunden hat.

Multikulturelles Fest

Frau Fernande KLARES-GOERGEN erklärt, sie habe von der Organisation eines multikulturellen Festes am 11. Juli 2026 gehört, finde hierzu jedoch keine Informationen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Organisation eines multikulturellen Festes Teil der Schöffenratserklärung ist. Die Veranstaltung wird am genannten Datum im Syrkus stattfinden. Der kommunale Kommunikationsdienst arbeitet derzeit an der Gestaltung des visuellen Auftritts sowie des Flyers. Die Informationen werden zeitnah veröffentlicht.

Stand der Arbeiten – Sanierung der Brücke in Betzdorf

Frau Fernande KLARES-GOERGEN erkundigt sich nach dem Fortschritt

der Sanierungsarbeiten an der Brücke in Betzdorf.

Der Bürgermeister antwortet, dass ihm keine Hinweise auf Verzögerungen vorliegen und die Arbeiten derzeit planmäßig verlaufen.

Schwalbenturm

Herr Jean-Pierre MEISCH erkundigt sich nach dem Stand des Projekts zur Installation eines Schwalbenturms.

Der Bürgermeister antwortet, dass sich das Dossier derzeit bei der Organisation für Natur- und Umweltschutz natur&emwelt befindet. Der Schöffenrat wartet auf einen entsprechenden Projektvorschlag.

Bike-Park

Herr Jean-Pierre MEISCH bittet um nähere Informationen zum Konzept sowie

zum Unterhaltsplan des geplanten Bike-Parks und weist auf möglichen nationalen Umfang sowie laufende Kosten hin.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Projekt insbesondere darauf abzielt, ein attraktives Angebot für Jugendliche zu schaffen, die derzeit nur wenige entsprechende Infrastrukturen neben dem Jugendhaus nutzen können. Es handelt sich somit um eine konkrete Antwort auf einen von der Politik identifizierten Bedarf. Er erinnert daran, dass die erste Informations- und Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 29. April 2026 auf große Resonanz gestoßen ist. Das beauftragte Schweizer Büro ALLEGRA hat dabei einen qualitativ hochwertigen partizipativen Workshop durchgeführt, in dessen Rahmen Ideen und Erwartungen der Bevölkerung in die Planung eingeflossen sind.

Bezüglich der Konzeption des Bike-Parks wird festgehalten, dass die Schwierigkeitsgrade durch Fachleute definiert und gemäß den Schweizer Fachrichtlinien umgesetzt werden. Der Park soll sowohl

Jugendlichen als auch Erwachsenen ermöglichen, ihre technischen Fähigkeiten im Radsport weiterzuentwickeln. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des großen Interesses die Bildung einer Nutzer-Community möglich erscheint, die langfristig zur Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege der Anlage beitragen könnte.

Initiative „Sauvons Bambi“

Herr Claude BODEN erkundigt sich nach der Nutzung und den Ergebnissen des von der Gemeinde angeschafften Drohnensystems zur Rettung von Rehkitzen vor Mäharbeiten.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde zur Stärkung des nationalen Drohnennetzwerks beigetragen hat und die Drohne der Gemeinde Betzdorf je nach Bedarf auch überregional und im ganzen Land eingesetzt werden kann. Statistische Daten zur Nutzung liegen derzeit noch nicht vor und werden dem Gemeinderat vorgestellt sobald dies möglich ist.

Beleuchtung der kommunalen Gebäude

Herr Claude BODEN erkundigt sich nach Zeitschaltuhren zur Steuerung der Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden und stellt die Frage, ob bei Vergessen des Ausschaltens durch Vereine die Beleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet bleibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass in den kommunalen Gebäuden klassische Zeitschaltuhren installiert sind. Am Milwee in Olingen erfolgt die Steuerung über Bewegungsmelder.

Am Schulcampus in Roodt/Syr wurde nach den jüngsten Vandalismusfällen die Betriebsdauer der Zeitschaltuhr angepasst. Die gesamte Beleuchtung, einschließlich der bewegungsgesteuerten Systeme, wird nun um 01:00 Uhr abgeschaltet.

Er ergänzt, dass bei manuell eingeschalteter Innenbeleuchtung in kommunalen Gebäuden diese eingeschaltet bleibt, sofern sie nicht wieder deaktiviert wird.

